

Bierbaum, Otto Julius: Die Sonne schickt den goldenen Scheidegruß (1887)

1 Die Sonne schickt den goldenen Scheidegruß,
2 Des Lichtmeers letzten, leisen Wogenwurf
3 Der müden Welt. Ein Schattenschleier schwebt
4 Engmaschig über alles Leben her;
5 Aus seinen Falten schüttelt er den Schlaf,
6 Den Sorgenlöser, der Vergessen giebt.
7 Langsam versinkt in stummes Glück die Welt.
8 Die Vögel zirpen letztes Nestgeschwätz,
9 Vom fernen Hofe bellt ein lauter Hund,
10 Ein letzter Wind rauscht durch das hohe Gras.
11 Dann alles still ... Den Atem hält die Welt.

12 Nun übergraut den Himmel dichter Flö
13 Nun deckt sich alle Farbe müde zu,
14 Nun weichen alle Formen in die Nacht.

15 Und alles leer und schwarz, und alles hohl und kalt,
16 Und endlos alles Raum, und alles, alles Flucht,
17 In unermeßnes Nichts ein Schweben ohne Laut.
18 Der Tod stellt seinen schwarzen Spiegel auf,
19 Deß Bilder keines Lebenden Auge schaut.
20 Doch wenn dein letzter Atem dir entfloß,
21 Stellt eine dürre, kalte Hand dich leis
22 Vor seinen Plan. Und siehe: du erkennst
23 Zum erstenmale
24 Drum bebt dein Herz,
25 Wenn sich in schwarze Nacht dein Blick verliert.